

Einmal, als sich der Himmel auftat

Einmal, als sich der Himmel auftat, kam ein Engel zu einem Menschen und sagte: dies ist ein Interview, möchtest du teilnehmen? Der Mensch war sich nicht sicher, doch der Engel hatte mit seiner Umfrage schon begonnen.

„Weißt du denn, Bruder, wie alt die Erde ist?“ Der Bruder Mensch erinnerte sich grob an eine Information aus dem Schulunterricht und antwortete deshalb, nach bestem Wissen und Gewissen: viereinhalb Milliarden Jahre, glaube ich. „Das ist richtig“ jubelte der Engel. „Weißt du denn auch seit wann die Erde bewohnt ist?“ „Bewohnt?“ fragte der Mensch. „Einzeller, habe ich gemeint“ erläuterte der Engel. Bruder Mensch kam ins Schleudern, meinte aber „schon sehr, sehr lange“. „Wieder richtig“, schmunzelte der Engel. „Seit ungefähr drei Milliarden Jahren“. „Oh“, sagte der Mensch. „Kaum zu glauben, nichtwahr?!“ Der Engel sagte nur „Ja!“

Dann wurde der Engel frech. „Was schätzt du denn, seit wann es Wirbeltiere gibt?“ „Das gilt nicht“, protestierte der Mensch, wunderte sich aber doch als der Engel ihm ungefragt Auskunft gab. „Seit ca. fünfhundert Millionen Jahren“. Aha, meinte der Mensch und der Engel war sich nicht sicher ob der das noch wissen wollte, aber er ließ dem Menschen keine Ruhe und bohrte weiter. „Bitte sag mir, mein Bruder, wie lange die Dinosaurier dominiert haben“. An dieser Stelle lachte der Mensch, denn er war kürzlich in einem Film über diese furchterregenden Wesen gewesen. „Hundertfünfundsechzig Millionen Jahre“, triumphierte er. Der Engel ließ nicht locker... „Und wie lange schon gibt es Säugetiere?“ „Seit 65 Millionen Jahren“. Der Mensch wusste tatsächlich Bescheid. „Bravo! Dann addiere mal weiter auf. Wie lange gab es den Australopithecus?“ Mehrere Millionen Jahre. „Exakt, wie lange den Neandertaler?“ „Ca. 200 000 Jahre“. „Stimmt wieder! Dann kamt ihr und aus eurem Werdegang gibt es ähnliche Beispiele... Wie lange dauerte die Steinzeit?“ „Ca. 35 000 Jahre“. „Mhm – die Antike? Das Mittelalter? Seit wann dürfen Frauen wählen? Wie lange habt ihr die Sexuelle Befreiung? – Merkst Du was?“

„Was denn?“ konterte Bruder Mensch, um mehr zu erfahren. „Die Intervalle werden doch immer kürzer... nichtwahr“. „So betrachtet muss ich dir recht geben, du Engel du. Aber wir haben doch die Freie Wahl. Ich sage das extra mit betont großem F um zu verdeutlichen, daß es ein Name ist“. „Ach“, sagte der Engel, „Wie frei ist die denn? Betrifft das nicht nur Geschöpfe, die auch alles wissen und alles lenken können? Wie frei kann die Wahl eines kleinen Dumms denn schon sein?“ Der Engel lachte lauthals. „A-a-aber“, stotterte der Mensch, „Wir haben doch kluge Leute, die für uns erfinden, die denken können, die wissen wo's lang geht“. „Soso“, meinte der Engel lakonisch, „Und die sprechen sich untereinander ab, um das Gute in Angriff zu nehmen und das klappt dann auch gleich?“ „Aber nein“ ergänzte der Mensch, dafür gibt's dann wieder Politiker. Die regeln das“. „Und, wie regeln sie es? Nun sei mal ehrlich“. „Na, bis jetzt höchst unzufriedenstellend, aber wir können uns ja jedesmal entscheiden, wenn es wieder soweit ist“. „Wenn was soweit ist?“ „Wenn eine Legislaturperiode zu Ende geht und das Volk befragt wird, dann kommt die große Masse in Bewegung, sie durchpflügt den Ozean der Unentschlossenheit und fokussiert ihre Interessen. „Wahl, da bläst er“!

„Sie“ verbesserte der Engel. Aber du hast ja recht. Man macht viel Wind um nichts. Eure Wahltage sind schon niedlich. Alle blasen sich unendlich auf und dahinter ist nichts“. „Was du nicht sagst“, lachte der Mensch, „Wir haben doch ganz viele Realisten, die z.B. behaupten `Wer nicht wählen geht, gibt, rein rechnerisch, den radikalen Parteien seine Stimme`. Ist das nicht witzig?“ „Was meinst du jetzt wieder“, fragte der Engel naiv blickend. „Na, ist doch ganz logisch – wo liegen denn unsere Probleme? Wir warten – vergeblich, muss ich dazu sagen – auf so etwas wie einen Erlöser, oder besser, auf ganze Legionen von Erlösern, die uns sichere Benzinpreise garantieren. Oder glaubst du etwa nicht, daß man jeden Bäcker mit den Ohren an seine Ladentüre nageln würde, wenn seine Brötchen morgens (wo jeder welche haben will) 10 Cent mehr kosten, als am Nachmittag wo vielleicht keiner welche braucht? Wir warten auch auf Persönlichkeiten, die es wagen, Bürger vor Ausbeutung und Unterdrückung zu schützen. Manche Leute können es sich ja schon nicht mehr leisten zu arbeiten, weil sie dafür weniger bekommen als ein Sozialhilfeempfänger. Wir warten auf Superman, der sich vor Wiesen und Wälder stellt um sie vor der Bebauung, vor der

Rodung, vor der Unfruchtbarmachung zu schützen. Genau genommen bräuchten wir sogar `Fortpflanzungssamariter' die sich in Gebieten mit wachsender Überbevölkerung, neben die Betten stellen und mit Kondomen um sich werfen, damit wir uns nicht eines Tages selbst auffressen müssen. Und wir brauchen dringend nachdenkliche Menschen, die verhindern, daß die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer werden. Leider tut das niemand, denn täte es einer, würde er - a.) nicht mehr lange leben, oder b.) schlicht und ergreifend ganz plötzlich abgesetzt werden. Das ist aber dann das Mindeste!

„Du hast aber auch eine negative Grundeinstellung“ lachte der Engel. Es ist doch alles in Gottes Hand – oder hast Du gedacht ihr könntet hier selbst was bestimmen?! Dafür seid ihr doch insgesamt ein bisschen zu sehr zurückgeblieben.

Diesmal schaute der Mensch vertrauensselig ins Blaue. Er wusste sich keinen Rat, nur eins wusste er, er würde hingehen, zur Wahl, irgendein Kreuzchen machen und daran glauben, daß nun alles gut, respektive besser werden würde. Irgendwo im Hinterstübchen wusste er auch, daß er sich darin irrte, aber in einem hatte er dennoch recht: darin, daß er dran glauben würde.

© **Sur_real**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)